

Windpark Sülzert

Stadtratssitzung Alzenau – Statusbericht Entwicklung Windpark Sülzert

Windpark Sülzert Entwicklungs GmbH & Co KG

30.7.2026

Agenda

Aktueller Planungsstand

Ergebnis der Windmessung und Ertragsberechnung

Entwicklung der Einspeisevergütung

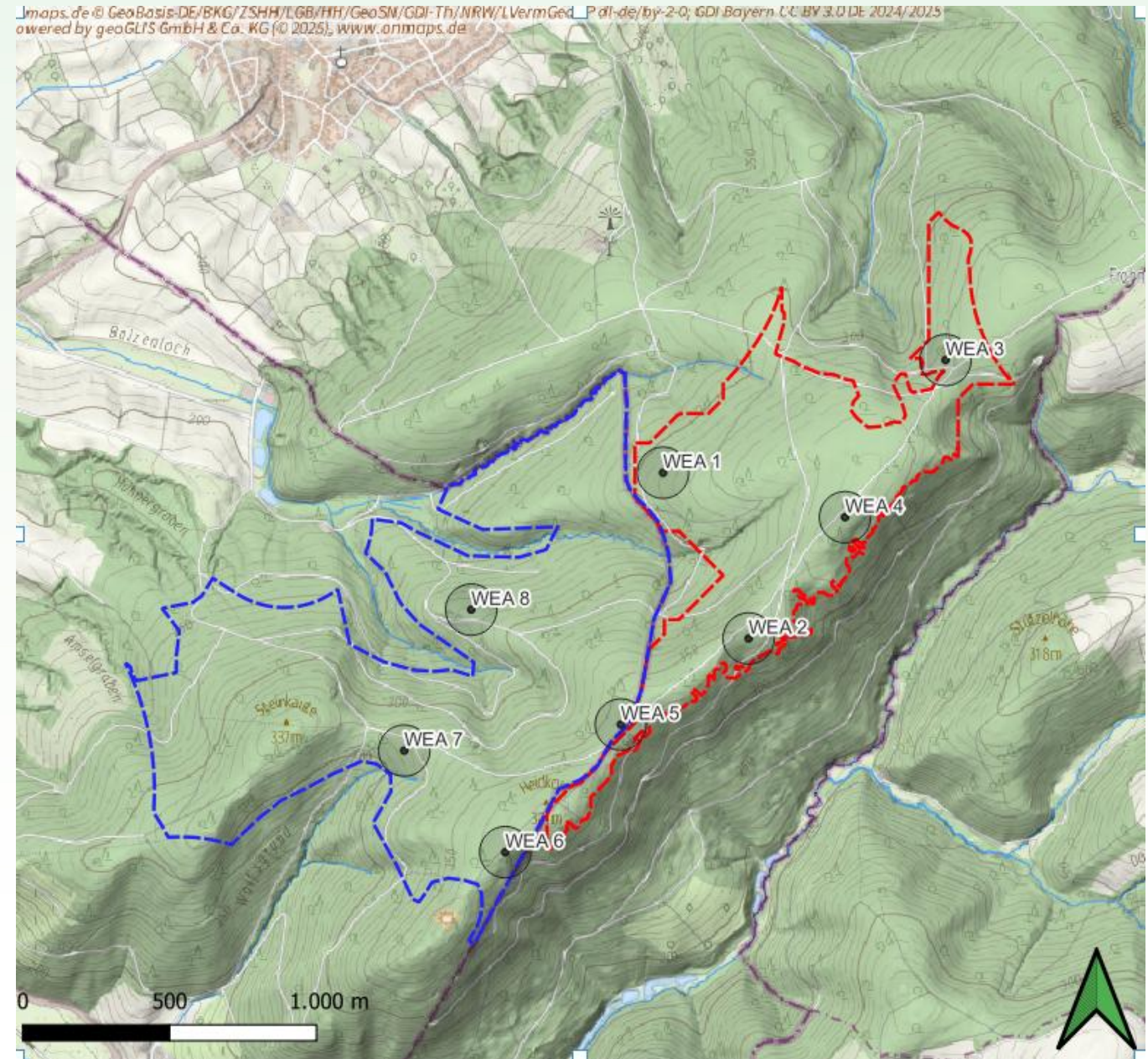
Wirtschaftlichkeit

Beschlüsse in Freigericht

Windparklayout

Zugrundeliegende Planung:

- 8 Anlagen (4 Anlagen auf hessischer und 4 Anlagen auf bayrischer Seite)
- Antragstellung auf bundesimmissionsschutzrechtliche (BImSchG) Genehmigung in Bayern und Hessen – Anträge in Vervollständigung



Projektfortschritt seit 11-2025

- Technische Detailplanung der Montageflächen mit Anlagenhersteller
- Weitere Fledermauskartierungen (notwendig aufgrund Verschiebung WEA-Standort)
- Vervollständigung der BImSchG-Anträge
- Erhalt des Windgutachtens (siehe nachstehende Zusammenfassung)
- **Ziel: Vollständigkeit der BImSchG-Anträge zu Q3-Q4 2026**

Windmessung

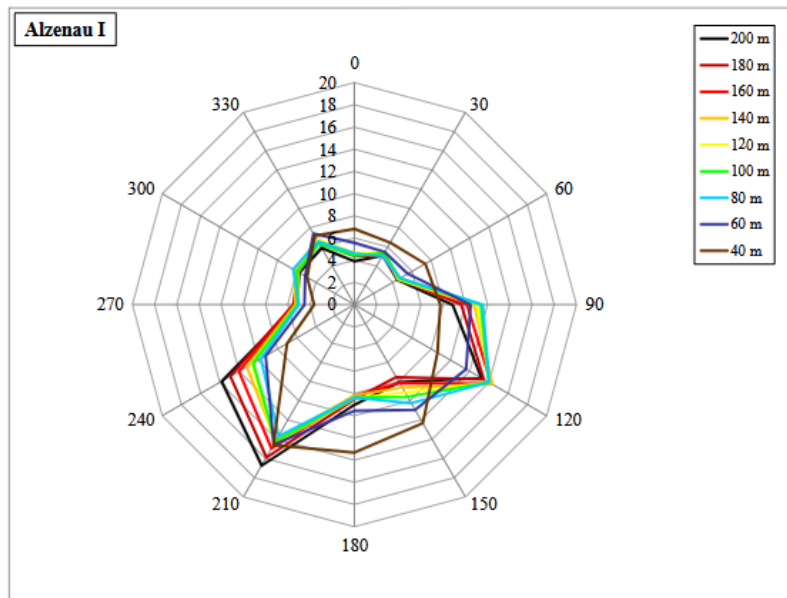


Abbildung 10: Relative Häufigkeit der Windrichtung in ausgewählten Höhen über den verwendeten Messzeitraum

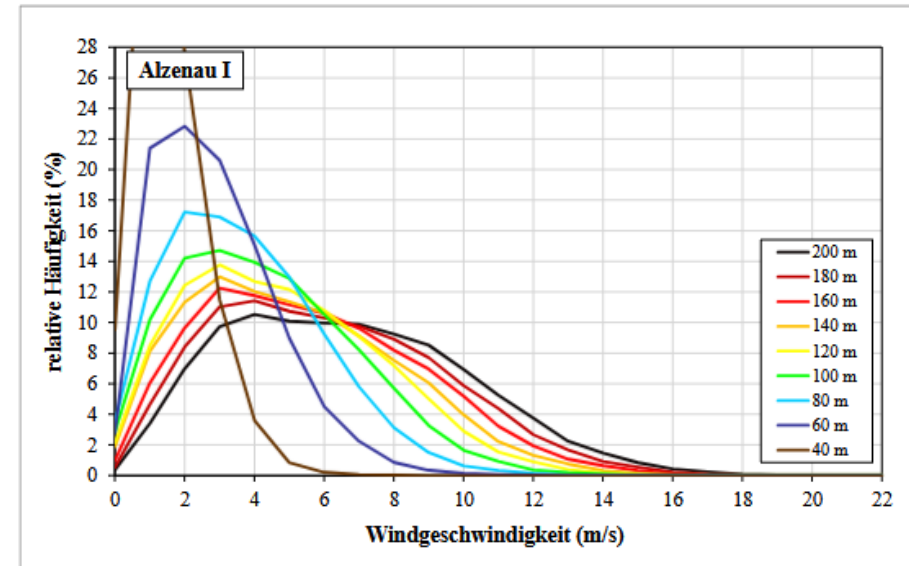


Abbildung 13: Relative Häufigkeit der Windgeschwindigkeit in ausgewählten Höhen über den verwendeten Messzeitraum der Messung Alzenau I

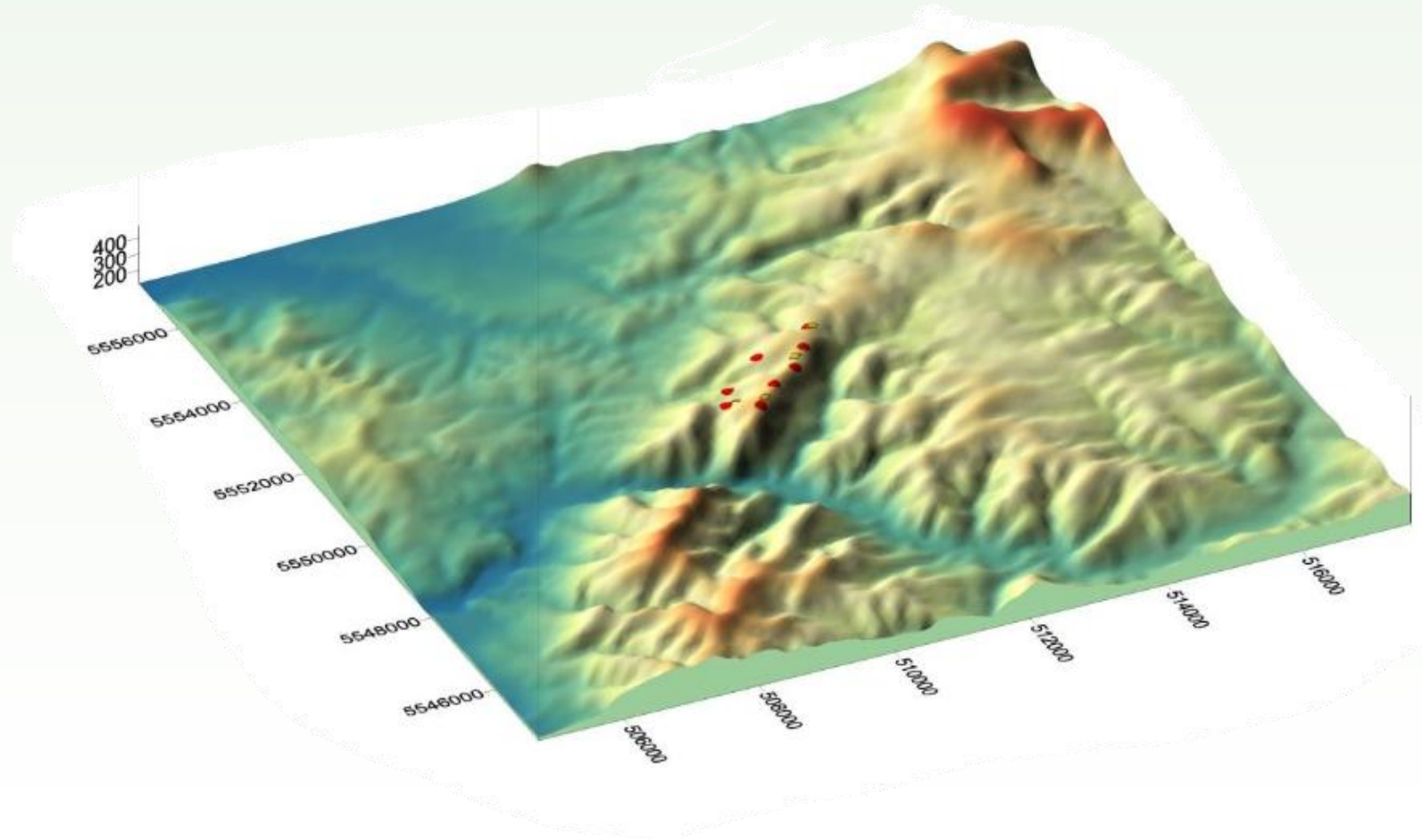
Windrose – Häufigkeitsverteilung der gemessenen Windrichtung in unterschiedlichen Messhöhen

Häufigkeitsverteilung – Verteilung der Windgeschwindigkeit in unterschiedlichen Messhöhen

Ertragsermittlung an den Anlagenstandorten

Messdaten werden mit **langfristigen Messreihen** **korreliert** und durchschnittliche langfristige Windgeschwindigkeits- und Windrichtungsverteilung ermittelt.

Extrapolation der **Windverteilung auf die einzelnen Standorte** – Ermittlung der langfristigen, standortspezifischen Ertragssituation für jeden WEA-Standort.



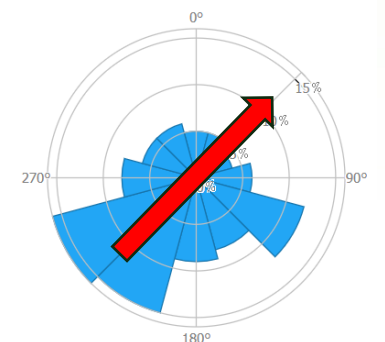
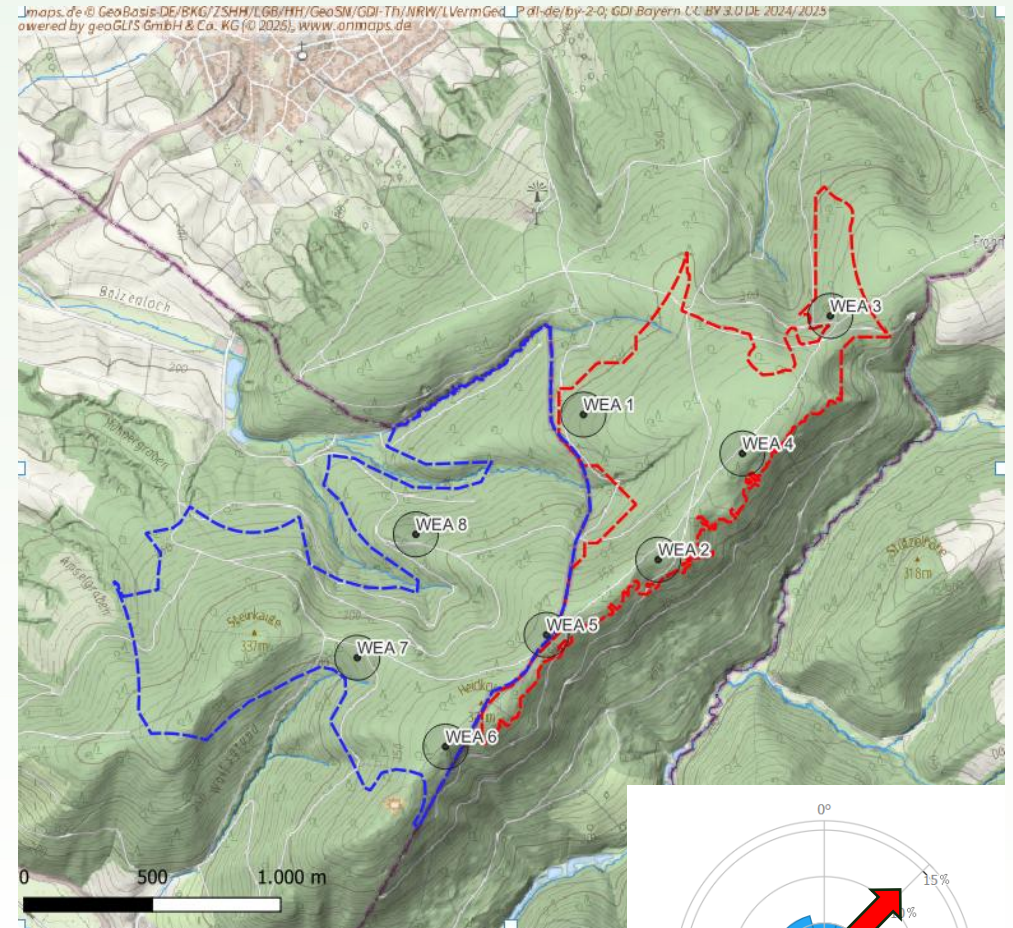
Ertragsberechnung

Ergebnis der Windmessung:

E 175 @ 175 m NH				
WKA	vNH (m/s)	Brutto- (MWh/a)	Park- (MWh/a)	
WEA01	5,6	15.780	13.640	71%
WEA02	6,1	18.690	15.920	82%
WEA03	5,5	15.310	14.050	73%
WEA04	6,1	18.850	16.200	84%
WEA05	6,2	19.570	16.800	87%
WEA06	6,4	20.390	19.300	100%
WEA07	5,9	17.450	16.040	83%
WEA08	5,5	15.470	13.440	70%
gesamt:	5,9	141.510	125.390	

Vorteil Alzenau:

Bessere Windbedingungen + höherer Korrekturfaktor



Hauptwindrichtung

Ergebnisdarstellung

Nettoertrag: Nach Abzug von technischen Verlusten und Limitierungen wird auf 175 – 179 m Nabenhöhe (NH) ein Ertrag von ca. 113 GWh p.a. erwartet.

Auf 199 m NH wird ein Ertrag von ca. 128 GWh p.a. erwartet. Umsetzung von 199 m NH derzeit nicht geplant.

Überschreitungswahrscheinlichkeit:

P75 und P90 bezeichnen die Erträge unter Berücksichtigung einer Überschreitungswahrscheinlichkeit dieser Werte von 75% bzw. 90% (Berücksichtigung von Unsicherheiten und meteorologischen Schwankungen).

Projektinformationen	Variante 1	Variante 2	Variante 3
Name	Sülzert		
Bundesland	Hessen / Bayern		
geplanter Anlagentyp	E-175 7.0 MW	N175/7.0	N175/7.0
Anzahl	8	8	8
Nabenhöhe	175,0 m	179,0 m	199,0 m
gesamte Nennleistung	56000 kW	56000 kW	56000 kW
Mittlere Windgeschwindigkeiten			
Messposition in Nabenhöhe	6,1 m/s	6,1 m/s	6,4 m/s
Park in Nabenhöhe	5,9 m/s	6,0 m/s	6,3 m/s
Ertrag			
Bruttoertrag	141510 MWh/a	144920 MWh/a	159110 MWh/a
Abschattungsverlust vor Beschränkungen	11,4 %	12,2 %	11,4 %
Parkertrag	125390 MWh/a	127270 MWh/a	141020 MWh/a
Verluste wegen Betriebsbeschränkungen	5,4 %	4,8 %	4,1 %
weitere Verluste	5,4 %	5,4 %	5,4 %
Nettoertrag	112200 MWh/a	114560 MWh/a	127860 MWh/a
Standardunsicherheit	13,6 %	11,9 %	11,0 %
p75-Wert	101930 MWh/a	105360 MWh/a	118390 MWh/a
p90-Wert	92700 MWh/a	97090 MWh/a	109870 MWh/a

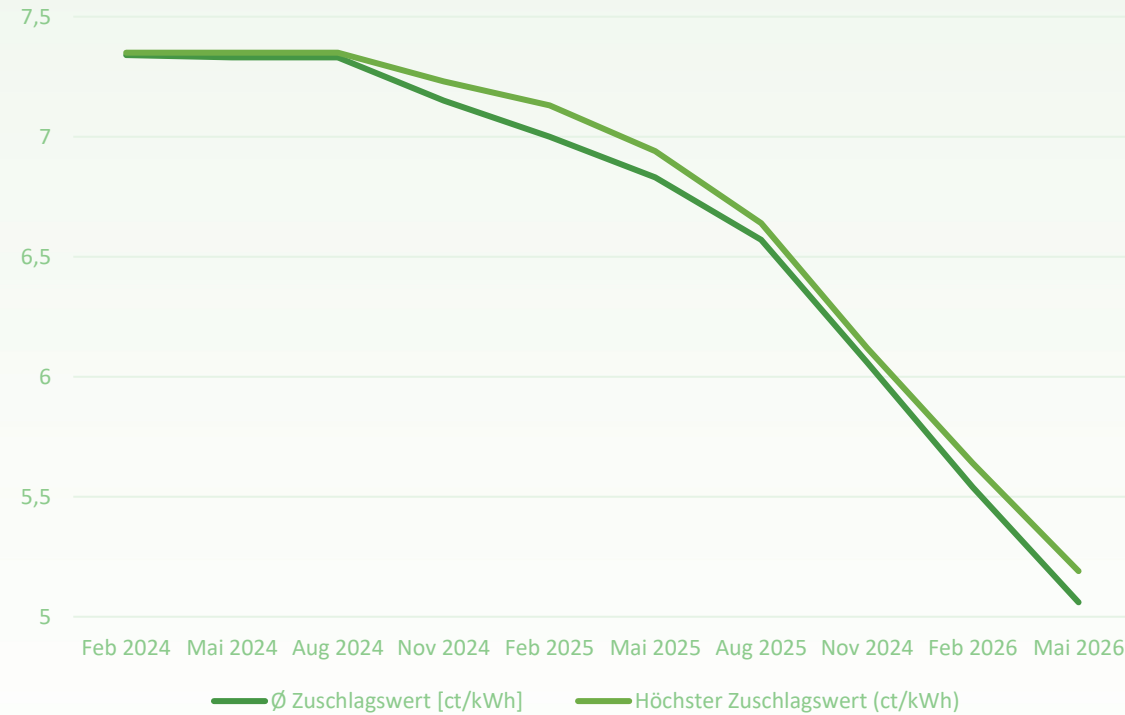
Tabelle 1: Zusammenfassung der Ergebnisse

Entwicklung der langfristigen Einspeisevergütung

EEG-Korrekturfaktor

Gebotstermin	Ø Zuschlagswert [ct/kWh]	Entspricht Vergütung nach Korrekturfaktor 1,43 [ct / kWh]
Feb 2024	7,34	10,50
Mai 2024	7,33	10,48
Aug 2024	7,33	10,48
Nov 2024	7,15	10,22
Feb 2025	7	10,01
Mai 2025	6,83	9,77
Aug 2025	6,57	9,40
Nov 2024	6,06	8,67
Feb 2026	5,54	7,92
Mai 2026	5,06	7,24
Gesamtentwicklung	2,28	3,2604
seit 2024	-31%	-31%

Ct / kWh



Zuschläge der EEG-Vergütung in den vergangenen von 2024 – 2026 um ca. 30% gesunken

Bundesregierung plant für 2027 die Einführung eines neuen Tarifsystems

*) Erwarteter Korrekturfaktor 1,43

Fokus auf Wirtschaftlichkeit

Ertragsoptimierung:

- WEA auf 17X m NH um Wirtschaftlichkeit zu verbessern
- Prüfung der Erträge der Einzel-WEA → 2 WEA mit deutlich geringerem Ertrag – Prüfung des Realisierungskonzepts unter Ausschluss dieser 2 WEA
- Vergütungsoptimierung: Kontinuierlicher Kontakt mit Rechenzentrums-Entwicklern in Alzenau → Errichtung der 2 o.g. WEA für Direktbezug

Sonstige Optimierungen:

- Einspeisung auf Mittelspannungsebene ist bei Netzbetreibern angefragt um Investition in ein Umspannwerk zu vermeiden
- Preisverhandlungen mit Anlagenherstellern
- Optimierung der Finanzierung: EEG oder Folgealternative + PPA bzw. Direktversorgung → Sonderausschüttungen für Kommunen und Entwickler bei höherer Vergütung

Pachthöhen in Abhängigkeit der EEG-Vergütung

EEG-Korrekturfaktor



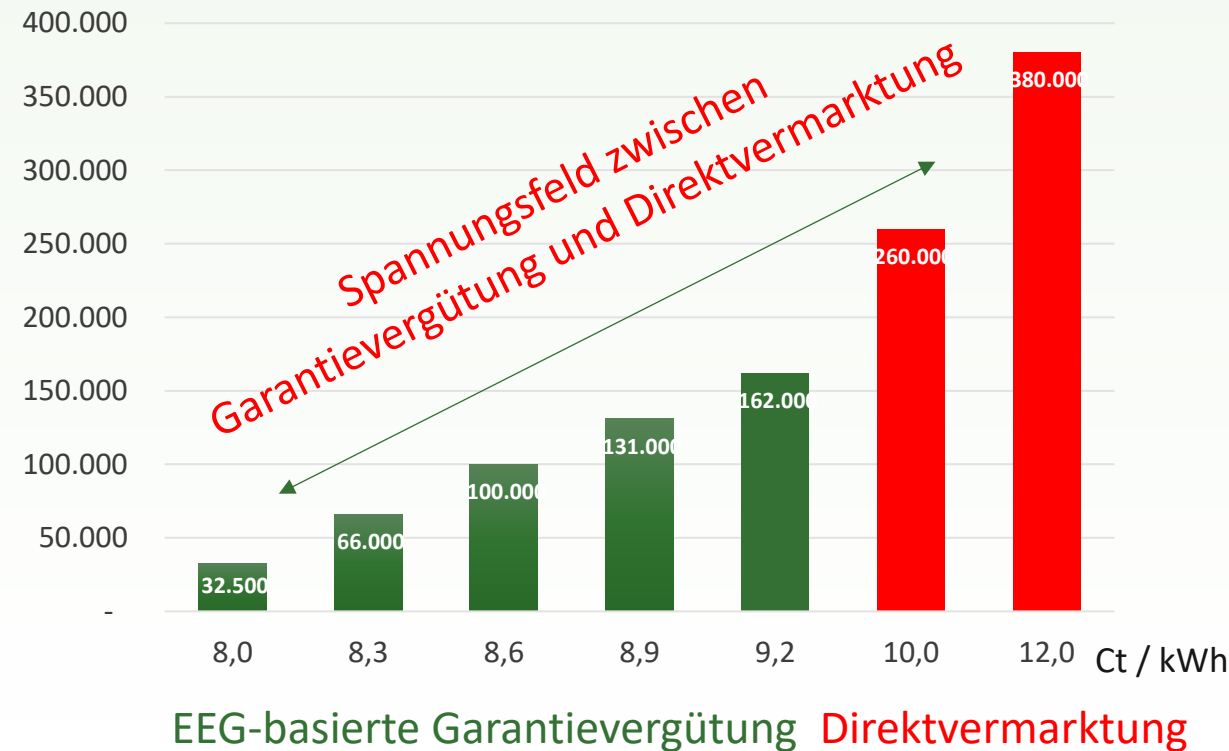
EEG-Zuschlag [ct / kWh]	Vergütungshöhe [ct / kWh]	Pacht / WEA [EUR p.a.]	Gesamtpacht - 7 WEA [EUR p.a.]
5,6	8,01	32.500	227.500
5,8	8,29	66.000	462.000
6,0	8,58	100.000	700.000
6,2	8,87	131.000	917.000
6,4	9,15	162.000	1.134.000
Direkt- vermarktung	10,00	260.000	1.820.000
	12,00	380.000	2.660.000

- **Kommunen und Entwickler** legen das Gebot der **EEG-Ausschreibung** gemeinsam fest.
- Damit bestimmen die **Kommunen und Entwickler** die **Pachthöhe** gemeinsam.

EUR Pacht / WEA
p.a.

Pacht / WEA

Darstellung aus Nov. 2025



Gemeinsame Nutzung der Marktchancen

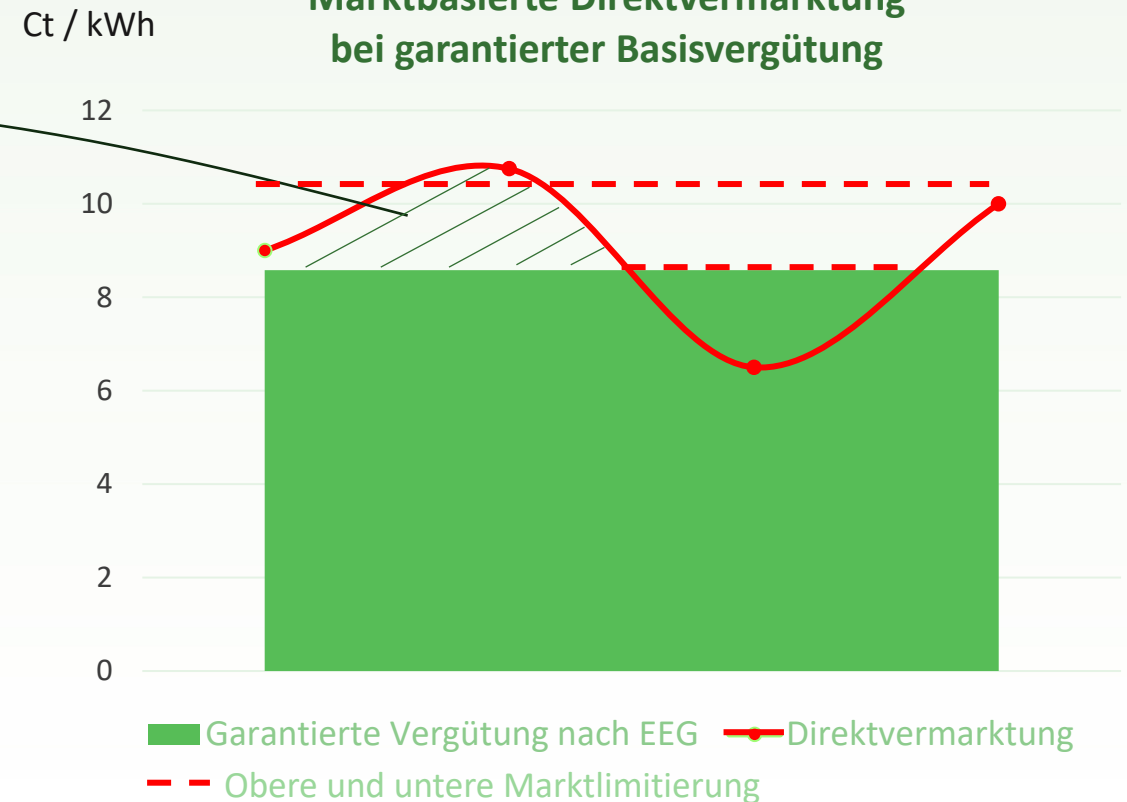
Teilung der Einnahmen aus Vergütung oberhalb der Garantievergütung

50% der Vergütung oberhalb der Garantievergütung geht an Kommunen und Entwickler als Kompensation für reduzierte Vergütung

50% der Vergütung oberhalb der Garantievergütung geht an die Betreibergesellschaft

In Diskussion befindliche Gesetzesnovelle zur Regelung der EEG-Vergütung sieht rechtliche und finanzielle Beschränkung von Erlösen oberhalb der Garantievergütung vor – Umsetzung ist nach Verabschiedung der Gesetzesnovelle zu prüfen

Marktbasierte Direktvermarktung bei garantierter Basisvergütung



Darstellung aus Nov. 2025

Ergebnis – Wirtschaftlichkeit

Auf Basis der zu erwartenden **EEG-Vergütung** ist auch bei Reduktion von Margen und Pachten gemäß Pachtvertrag **keine attraktive Wirtschaftlichkeit** zu generieren.

Dieser Umstand gilt mit Ausnahmen von küstennahen Standorten derzeit de facto bundesweit.

Die bisherige zeitliche Abfolge und Projektlogik muss angepasst werden:

bisher



neu



Beschluss der Nachbargemeinde Freigericht

1. Beschluss über Begrenzung der Aktivität in Freigericht geschlossen;
2. Bisher ist Freigericht noch nicht mit einem konkreten Vorschlag auf die Gesellschaft zugegangen – wir warten auf Vorschläge von Seiten Freigericht.

Gemeinde Freigericht



Beschlussauszug

aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 18.06.2026

Top 5.5. Antrag der CDU-Fraktion: Ausstieg aus dem Projekt „Windpark Sölzert“
Vorlage: VO/2026/175

Hauptantrag der CDU-Fraktion:

Es wird über den Hauptantrag in der geänderten Fassung abgestimmt. Der Beschluss wird gemäß Beschluss unter TOP 5.5.1 um den Punt 4 ergänzt (VO/2026/175-01).

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, der Projektierungsgesellschaft des „Windparks Sölzert“, der Firma Lintas Green Energy GmbH und der Stadt Alzenau mitzuteilen,

1. dass das Projekt „Windpark Sölzert“ in der Gemeindevertretung der Gemeinde Freigericht über keine politische Mehrheit mehr verfügt;
2. dass die Gemeindevertretung der Gemeinde Freigericht einer (weiteren) Änderung der wesentlichen Vertragsbestandteile (Mindestpachtzins, Umsatzpacht, Ausschüttung usw.) nicht mehr zustimmen wird;
3. dass die Gemeindevertretung als das höchste politische Organ der Gemeinde Freigericht an einer einvernehmlichen Beendigung des Projekts „Windpark Sölzert“ interessiert ist.
4. dass die Gemeinde Freigericht darum bittet, auf Durchfahrtsrechte oder Umbaumaßnahmen, die dazu dienen, den Aufbau oder Betrieb von Anlagen zu ermöglichen, in ihrem Teil des Waldes zu verzichten.

Vertragliche Situation

- Windparkentwicklung auf **Flächen in kommunalem Eigentum**
- **Gemeinsame Entwicklergesellschaft** aus den 2 Kommunen und 2 Entwicklern
- **Ziel:** Betrieb eines **wirtschaftlich stabilen Windparks** (Ziel: 7% Eigenkapitalrendite)
- **Ziel: Mehrheitlich lokale Betreibergesellschaft:** 2 Kommunen, 2 Entwickler, Bürgerbeteiligung mit 2 Genossenschaften, EVA
- Vertraglich vereinbarte **Pachthöhe mit Anpassungsmechanismus**

Zusammenfassung

- Die **wirtschaftliche Attraktivität** des Windparks kann durch **Direktvermarktung** oder direkte Strombelieferung lokaler Unternehmen gewährleistet werden;
- Die **Garantievergütung (EEG)** stellt einen wichtigen Baustein der **wirtschaftlichen Absicherung** dar
- Die **Ziel-Wirtschaftlichkeit** ist mit **7% Eigenkapitalverzinsung** vertraglich geregelt und wird über externe **Gutachter** bzw. die finanzierende **Bank berechnet**
- Die **Kommunen sind Gesellschafter** der Entwicklergesellschaft und **gestalten damit aktiv die Umsetzung** des Windparks

Vielen Dank!